

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3691-01	Termin 25.06.2018	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
14.06.2018	Finanz- und Personalausschuss	V			
18.06.2018	Hauptausschuss	V			
21.06.2018	Schulausschuss	V			
25.06.2018	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)

hier: Entscheidungsvorschlag der Arbeitsgruppe 3 - Schulkonten zur Umsetzung der Empfehlungen durch die

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt stimmt zu, dass die Bewirtschaftung der sog. Schulbudgets ab dem 01.01.2019 über städtische Schulgirokonten von der Stadt Oberhausen – anstelle der bisherigen OGM-Schulgirokonten – auf der Grundlage des beigefügten Entscheidungsberichtes der Arbeitsgruppe 3 – Schulkonten und den schulfachlichen ergänzenden bzw. mit Blick auf die Verwendung nur eines Sachkontos modifizierenden Ausführungen des Bereiches 3-3/Schule abzuwickeln ist.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, alle dafür notwendigen Schritte einzuleiten wie z. B. die Änderung der in Frage kommenden Dienstvorschriften, die Einrichtung der notwendigen städtischen Schulgirokonten (und ggf. Handvorschusskassen) sowie insbesondere die Information der Schulen über die zukünftigen Verfahrensabläufe.

Die OGM führt die seinerzeit bereitgestellte Liquidität nach einer noch zu regelnden Organisation einer Endabrechnung zur Stadt zurück.

2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, für den Stellenplan 2019 die konkrete Stellenbemessung für die Wahrnehmung der oben beschriebenen Aufgabe durchzuführen.
3. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, den Ablauf in den Schulen nach einem Jahr einem Evaluierungsprozess zu unterziehen
4. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Verfahren mit den

Bereichsleiter/in Bereich 9-5	AG-Leiterin	Kämmerer	Oberbürgermeister
Willecke	Stöhr	Tsalastras	Schranz
Datum 06.06.2018	Datum 06.06.2018	Datum 06.06.2018	Datum 06.06.2018
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3691-01	Termin 25.06.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Beteiligungsgremien einzuleiten.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3691-01	Termin 25.06.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

--

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG (KPMG) hat am 13.02.2017 den Abschlussbericht zu dem Untersuchungsauftrag zur Neuordnung der Organisation und Struktur der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) vorgelegt. Der Abschlussbericht enthält Empfehlungen, die einerseits unabhängig von einer Neustrukturierung der OGM sind und andererseits auf eine Neustrukturierung von Aufgaben der OGM gerichtet sind. Die Stadt hat ein Projekt aufgelegt, um die Umsetzung der Empfehlungen zu prüfen und auf dieser Grundlage Konzeptionen zur Umsetzung vorzubereiten. Die Projektorganisation besteht aus 7 Arbeitsgruppen, einer Projektgruppe, die den gesamten Prozess steuert und einem Interfraktionellen Lenkungskreis als Informationsgremium für den Gesamtprozess sowie zur Beratung und Steuerung aus Sicht der Prozessbeteiligten aus Politik, Verwaltung und OGM. Ergänzend ist ein Runder Tisch zur Vorberatung insbesondere mitbestimmungspflichtiger Angelegenheiten eingerichtet worden.

Die praktische Arbeit der Arbeitsgruppen hat in der zweiten Jahreshälfte 2017 begonnen.

Die Arbeitsgruppe 3 - Schulkonten hat sich auf der Grundlage des KPMG Gutachtens mit dem Prüfauftrag „Verschlankung des Prozesses ‚Schulgirokonten‘ unter Berücksichtigung der Detailaufgaben:

- Entwicklung eines Verfahrens zur Abwicklung der Schulbudgets im alleinigen Verantwortungsbereich der Stadt,
- Prüfung, ob Budgetierung der Finanzmittel für Schulen zulässig und durchführbar ist,
- Ermittlung der finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen,
- Erarbeitung eines konkreten Umsetzungsvorschlages“

befasst, ein Arbeitsergebnis verabschiedet und der Projektgruppe einen Abschlussbericht vorgelegt, der zum Zeitpunkt der Berichterstellung in der Arbeitsgruppe nur wegen des derzeit noch fehlenden schulfachlichen Teils die Bezeichnung „Zwischenbericht“ trug und nunmehr nach Ergänzung des schulfachlichen Teils inhaltsgleich als „Entscheidungsbericht“ bezeichnet wird.

Die Arbeitsgruppe hat den ursprünglichen Prüfauftrag abgeschlossen und in eine Berichtsform gebracht (Anlage 1, Projekt Neuordnung OGM GmbH, AG 3 – Schulkonten, Entscheidungsbericht). Darin sind die Voraussetzungen definiert, um ab dem 01.01.2019 die Bewirtschaftung der Schulbudgets im alleinigen Verantwortungsbereich der Stadt durchführen zu können. Um die Rahmenbedingungen fachlich umzusetzen, ist der Prüfauftrag im März 2018 um die Entwicklung eines inhaltlichen Konzeptes (schulfachlicher Teil) durch den Bereich 3-3/Schule erweitert worden, welches die Prozesse des Zusammenwirkens von Schule und Schulverwaltung optimieren und Transparenz und Controlling sicherstellen soll. Dieses Soll-Konzept ist fertiggestellt und ist dem Bericht der

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3691-01	Termin 25.06.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

54 Arbeitsgruppe hinzugefügt (Anlage 2, Schulfachliche Ergänzung zum Entscheidungsbericht der AG 3 –
55 Schulkonten).

56
57 Als Fazit des im schulfachlichen Teil dokumentierten Abstimmungsprozesses mit den
58 Schulformsprechern/innen resp. den Schulen kann festgehalten werden, dass die Schulen aus Sicht
59 des Schulträgers einer Bewirtschaftung der Schulbudgets über städtische Schulgirokonten
60 aufgeschlossen bis positiv gegenüber stehen.

61
62 Der Entscheidungsvorschlag des Abschlussberichtes der Arbeitsgruppe enthält den Hinweis, dass der
63 Betriebsrat der OGM GmbH den Vorschlag zur Bewirtschaftung der sog. Schulbudgets ab dem
64 01.01.2019 über städtische Schulgirokonten nicht mittragen kann, da aus seiner Sicht die personellen,
65 finanziellen und organisatorischen Auswirkungen nicht zufriedenstellend beschrieben sind.

66 Der Personalrat der Stadt Oberhausen hat den Vorschlag der Arbeitsgruppe zur Rückführung der
67 Schulbudgets ebenfalls problematisiert, da nach seiner Einschätzung die Frage der Kompensation der
68 Mehrkosten für den zusätzlichen Aufwand bei der Stadt keiner einvernehmlichen Lösung zugeführt
69 wurde.

70
71 Der Interfraktionelle Lenkungskreis hat in seiner Sitzung am 13.03.2018 über die Ergebnisse der AG 3
72 beraten und vorbehaltlich der schulfachlichen Ergänzungen zugestimmt. Die Projektgruppe hat den
73 Abschlussbericht und auch die schulfachlichen Ergänzungen in ihrer letzten Sitzung im Mai 2018
74 zustimmend zur Kenntnis genommen.

75
76 Die inhaltlichen Ausführungen des Bereiches 3-3/Schule korrespondieren nahezu vollumfänglich mit
77 den finanzwirtschaftlichen Vorschlägen im Abschlussbericht der Arbeitsgruppe. Lediglich eine
78 Abweichung wird vom der Bereich 3-3/Schule empfohlen:

79
80 Der Abschlussbericht der AG 3 sieht eine zukünftige Kontierung der Schulbudgets im städtischen
81 Haushalt auf zwei verschiedenen Sachkonten vor – inhaltlich unterteilt nach Lernmitteln gem. § 96
82 SchulG (527100) und sonstigen Lernmitteln, pädagogischer Bedarf (527192). Davon abweichend ist
83 aus dem Dialog mit den Schulformsprechern/Schulformsprecherinnen der Vorschlag entwickelt
84 worden, ab dem Zeitpunkt der Bewirtschaftung der Schulbudgets über städtische Schulgirokonten
85 ausschließlich ein Sachkonto zu bebuchen (527193 – Aufwendungen für Schulkonten). Dadurch
86 können Bedenken der Schulen, dass keine gegenseitige Deckungsfähigkeit der Sachkonten gegeben
87 ist, ausgeräumt werden. Darüber hinaus wird diese geänderte Struktur den Buchungsaufwand sowohl
88 in der Schule als auch im Bereich Finanzen deutlich reduzieren und zur Verschlankung des Prozesses
89 beitragen.

90 Die schematische Darstellung des bevorzugten Verfahrens ist aus der Anlage 2 ‚Schulfachliche
91 Ergänzung zum Abschlussbericht der AG 3 – Schulkonten‘ ersichtlich.

92
93 Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass für die zukünftige Aufgabenwahrnehmung bei der Stadt die
94 Zurverfügungstellung und Einarbeitung entsprechenden Personals, die Änderung der in Frage
95 kommenden Dienstvorschriften, die Einrichtung der notwendigen städtischen Schulgirokonten (und ggf.
96 Handvorschusskassen) sowie die Information der Schulen, insbesondere die Einhaltung
97 vergaberechtlicher Bestimmungen betreffend, erforderlich ist.

98
99 Die bisherige Abwicklung der in Rede stehenden Schulbudgets wird heute von Mitarbeiter/innen der
100 OGM vorgenommen. Die geplante Bewirtschaftung der sog. Schulbudgets ab dem 01.01.2019 von der
101 Stadt Oberhausen löst in der Schulverwaltung und in der Finanzbuchhaltung einen Stellenmehrbedarf
102 aus (siehe Entscheidungsbericht der Arbeitsgruppe, Anlage 1). Es ist beabsichtigt, den Beschäftigten
103 der OGM, die heute die in Rede stehenden Aufgaben wahrnehmen, die Möglichkeit anzubieten, zur
104 Stadtverwaltung Oberhausen zu wechseln. Die finanzielle Kompensation für den Mehrbedarf an
105 Personalstellen bei der Stadtverwaltung wird im Rahmen des Gesamtprozesses zur Neuorganisation
106 der Aufgaben der OGM geleistet. Da dies voraussichtlich erst im Jahr 2020 erfolgt, wird für das Jahr

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/3691-01	Termin 25.06.2018	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

107 2019 die Kompensation im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2019 erwirtschaftet und
108 dem Rat der Stadt separat dargestellt.
109

110 **Anlagen**

111
112 Anlage 1: Projekt Neuordnung OGM GmbH, AG 3 – Schulkonten, Entscheidungsbericht
113

114 Anlage 2: Schulfachliche Ergänzung zum Abschlussbericht der AG 3 – Schulkonten